



STADT
TUTTLINGEN



Herzlich Willkommen!
Zur Informationsveranstaltung

'Entwurf

'Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035'

Online

18. Februar 2022



Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Ablauf & Inhalte

- ❖ Begrüßung *Florian Steinbrenner, Dezernent, Stadt Tuttlingen*
- ❖ Ablauf des Workshops & Ziele
- ❖ Kurzes Meinungsbild zum Konzeptentwurf
- ❖ Kurzes Wiedersehen – Austausch in 2-er-Gruppen
- ❖ Vorstellung des vorliegenden Konzept-Entwurfs, *Carolin Erven, AS+P*
- ❖ Austausch in Kleingruppen zum Entwurf
- ❖ Präsentation von Essenzen aus den Arbeitsgruppen
- ❖ Die geplante weitere Vorgehensweise
- ❖ Wie war´s?

Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Ziele des Treffens

- ✓ Sie sind über den Aufbau, die Struktur und den Eingang der Ergebnisse aus dem Bürgerforum informiert;
- ✓ Wir haben Ihre Rückmeldungen und Einschätzungen zum Entwurf des Mobilitätskonzeptes gesammelt;
- ✓ Sie sind über die grundlegende weitere Vorgehensweise informiert.

Was ist Ihr erster Eindruck vom Mobilitätskonzept Tuttlingen? Welche Fragen haben Sie?

Schön, dass ein Mobilitätskonzept gemacht wird.

Finde ich gut

Ich vermisse einige Ideen des Workshops

Das Konzept ist viel zu umfangreich

Sicherlich für unseren Kindern

Tuttlingen ist nicht Freiburg oder Frankfurt.

Ich bin sehr gespannt, konnte es aber bisher noch nicht lesen. :)

Ich bin sehr zufrieden, meine Interessen finde ich dort sehr gut umgesetzt. Meine Frage wäre dann lediglich, wann es umgesetzt wird.

Nicht gelesen, aber ich bin gespannt!

Was ist Ihr erster Eindruck vom Mobilitätskonzept Tuttlingen? Welche Fragen haben Sie?

Gut, aber ich habe das Gefühl, dass das Konzept etwas zu ambitioniert ist

Sehr gut, auf dem richtigen Weg!

Bin gespannt, was für Rad und Erlebniswelt in der Stadt drin ist.

Bin mir nicht sicher ob alles berücksichtigt wurde. Gefällt mir gut, dass zwischen kurz- und langfristigen Plänen unterschieden wurde.

Sehr umfangreich, in Teilen zu weit vorgegriffen

Ich habe es noch nicht gelesen, bin aber sehr neugierig :-)

Zu sehr Fahrrad- und Fußgängerlastig. Alle Verkehrsarten bitte gleichberechtigt behandeln!

Gutes, ausgewogenes Konzept, das die Interessen aller Beteiligten angemessen berücksichtigt und für eine gerechte Verteilung des knappen Raums sorgen kann

sehr umfangreich; viele Maßnahmen sind technisch noch nicht verfügbar

Was ist Ihr erster Eindruck vom Mobilitätskonzept Tuttlingen? Welche Fragen haben Sie?

Ich habe die Filme und Kurzinfos auf der Webseite gelesen. Große Vorhaben!

Wo bleibt das professionelle ChAnge Management?

Geographische Lage sowie ländlicher Raum nicht umfänglich berücksichtigt

Zu wenig Ergebnisse

Bin nur bis zur Analyse gekommen konnte viele Punkte nachvollziehen, bin gespannt was das Konzept bringt

Hab's noch nicht gelesen

Subjektiv nur auf Fahrrad als Lösung fokussiert. Datenbasis nur bedingt valide. Warum kein Ansatz auf der Grundlage von Verhaltensmustern.

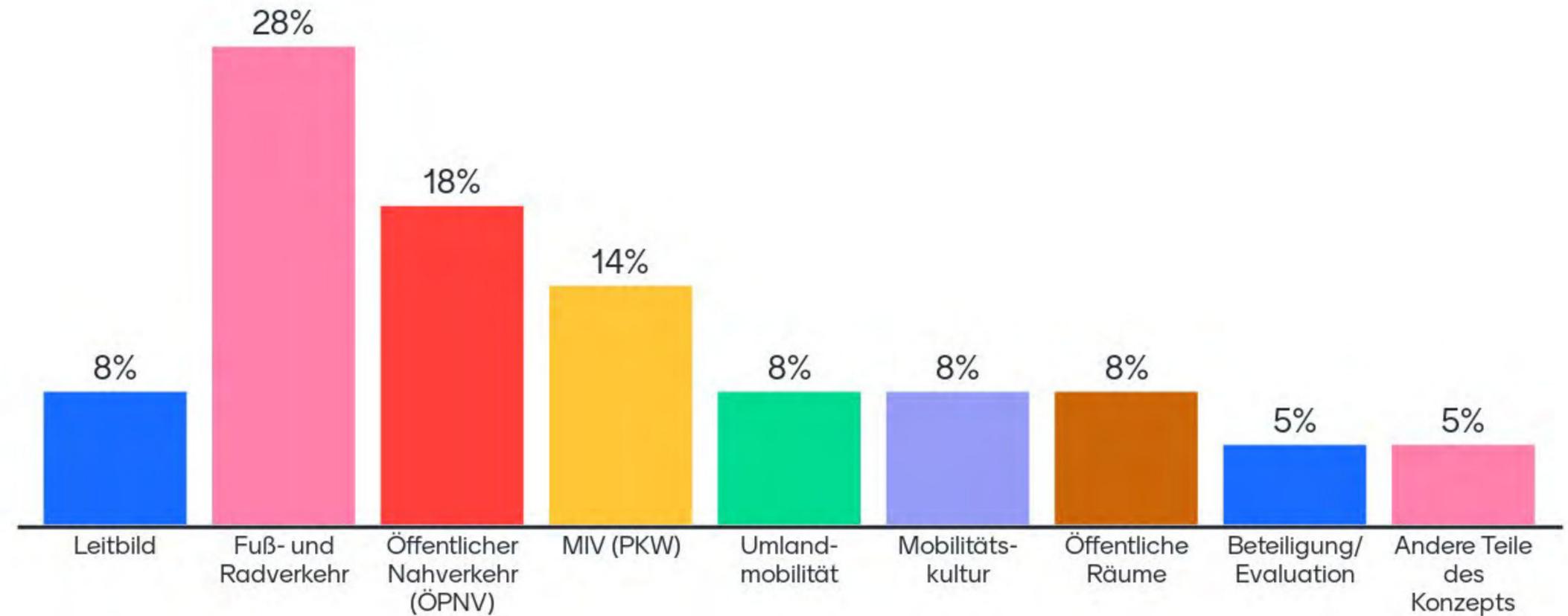
Finanzierung?

Gibt es ein Controlling zur Abarbeitung der Projekte?

Was ist Ihr erster Eindruck vom Mobilitätskonzept Tuttlingen? Welche Fragen haben Sie?

Herr Steinbrenner, spielen die Klimaschutz Ziele keine Rolle?

Zu welchen Teilen des Mobilitätskonzepts haben Sie Rückmeldungen ?



Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Wer ist heute anwesend? Rollen und Aufgaben

- ❖ Teilnehmende des Bürgerforums im September 2021 **(T)**
 - geben ihre Wahrnehmungen und inhaltlichen Rückmeldungen zum Mobilitätskonzept an uns anhand der Leitfragen:
- ❖ Gemeinderät:innen **(G)** und neue interessierte Bürger:innen **(B)**
 - hören zunächst zu, versuchen zu verstehen, notieren sich Notizen eigene Wahrnehmungen sowie mögliche inhaltliche Ideen/Beiträge
- ❖ Mitarbeitende der Verwaltung **(V)**
 - hören Interessiert zu, versuchen zu verstehen, notieren sich eigene Wahrnehmungen sowie mögliche inhaltliche Ideen/Beiträge

Bitte benennen Sie sich kurz um und stellen Sie Ihrem Namen einen Buchstaben voran

Carolin Erven,
AS+P, Frankfurt

AUFBAU UND STRUKTUR



Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Fragen und Rückmeldungen zum Vortrag Carolin Erven, AS+P

„Wir hatten im südlichen Landkreis bereits einen Rufbus eingerichtet, welcher dann aber mangels Nachfrage eingestellt werden musste. Also das Gegenteil des Best Practice Beispiels Limburg.“

„Frage Einpendler: ist bekannt, in welchen Stadtteilen/ -bereichen die Einpendler parken? Ist diese Innenstadt, Donauspitz, Außenbereiche? Wie groß ist Konkurrenz zwischen Pendler-, Einkäufer- und Anwohnerparken?“

„Was sind modale Filter?“ Antwort: Möglichkeit den Straßenraum zu sperren, um die Durchfahrt für PKW zu sperren, auch umgangssprachlich: Poller

„Hinweis: Der ÖPNV ist Sache des Landkreises, der ihn im Moment ausschreibt. Die Stadt Tuttlingen trägt die Hälfte der Kosten. Es bleibt der Stadt überlassen, einen rein städtischen Verkehr (TUT, Mö, Nen, Eß) aufzubauen und zu finanzieren, der Kreis beteiligt sich.“

Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Fragen und Rückmeldungen zum Vortrag Carolin Erven, AS+P

„Kann es eine einfachere barrierefreie Kurzfassung geben, die verständlich für den/die „normalen“ Bürger:in ist? Das Konzept ist in einer sehr spezifische Fachsprache formuliert.“

„Was ist mit der Zielgruppe der „Älteren Menschen“? scheinen im Konzept durchs Raster zu fallen.“

„Wird der Lieferverkehr gar nicht berücksichtigt?“

Antwort von Frau Erven: Das Thema war in der Anfangsphase lange dabei. In der Analyse zeigte sich jedoch, dass es kein großes Zukunftsproblem für Tuttlingen darstellt. Daher ist das Thema nicht als Handlungsfeld berücksichtigt.

Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Leitfragen für den Austausch in den Kleingruppen

- Was möchten Sie uns zum Entwurf des MK rückmelden?
- Wie sehen Sie die Ergebnisse des Bürgerforums umgesetzt?
- Was finden Sie gut?
- Wo sehen Sie Änderungsbedarf? Was fehlt Ihnen?

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035

T Wichtig, an Verkehrsknotenpunkten bsp. Busbahnhof, sichere Radabstellplätze hinstellen (Stichwort nächtlicher Vandalismus)



T Redundante Radverbindungen, bspw. in Weimarstr. + gleichzeitig andere Donauseite.



T Trassen für ÖPNV/autonomes Fahren



T T Modalen Filter einsetzen in Nordstadt, bspw. Mohlstraße, Balingerstr. - wg. Schleichwegen, die die Stuttgarterstr. umgehen.

B Hauptachsen für MIV nicht fair --> Ausgleichsmaßnahmen

G + T Gesellschaftliche und technische Entwicklungen nicht berücksichtigt, bspw. autonomes Fahren, E-Ladesäulen für Räder

Visionen für den Zielhorizont fehlen

T Ruhender Verkehr Bahnhofsstraße wg. mangelnder Alternative (kein Parkraum vorhanden)

T Tests mit modalen Filtern sind gut

T Trennung der Verkehrsarten positiv - damit kein Kampf auf der Straße



T Idee des öffentlichen Raums als Aufenthaltsraum und nicht nur als Verkehrsraum



Schnellladestationen fehlen



T Ängste vom Einzelhandel (nicht im Mobilitätskonzept berücksichtigt, aber politisch relevant), wie kann man diese angehen?

T - Das Konzept beinhaltet nicht die tatsächlichen Verhaltensmuster der Menschen, z.B. Wochenendbesuch der GASTRONOMIE, Einkaufsverhalten (grüne Wiese) berücksichtigen

T Toll Weimarstraße als Versuchsraum

B Möhringerstraße, wenn diese bevorrechtigt wird, dann mit Geschwindigkeitsbegrenzung! Bitte auch nicht zweispurig. (Anliegerin Möhringerstr.)

Individualverkehr wird gleichgesetzt mit Verbrennermotoren.

B - Unwohlsein bei der max. Verdrängung des Individualverkehrs.



B- Umland schlecht eingebunden



B - Hopper sind was anderes als Rufbusse



B - Preis Hopper muss attraktiv sein

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035

B - Tempo 50 auf 30 reduzieren nicht sinnvoll, fließender Verkehr soll Ziel sein

B - Hopper und Taxi als Konkurrenz? Taxi ist individueller.

B - Preis für eine FAHRT im Bus ist zu hoch



B - moderner in demandverkehr, ungleich starrer Rufbus



B - Parkhäuser sind zu wenig genutzt, ggf. unattraktiv weil zu eng. Aussage "Da fahr ich nicht rein", Gewohnheit? Zwang durch weniger Parkplätze im öffentlichen Raum.



T - Grüne Welle KFZ - Forderung



E-Scooter - Verleih ist ein Irrweg



Überdachte Radabstellanlagen an Haltepunkten und Öffentlichen Gebäuden



Bahnhaltepunkt am Gewerbegebiet



Mehr für Fußgänger tun.

Geschwindigkeitsreduzierung von Radfahrern

Mehr für Mobilitätseingeschränkte Personen

Gestaffeltes Parken ist wichtig zum Lenken des Parksuchverkehrs (teuer im Zentrum)

MOBILITÄT TUTTLINGEN 2035



Gehbehinderte sollten nicht vergessen werden



Richtig das Parken zu verteuern

Bürger:innenforum II zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Die wesentlichen Punkte aus den Arbeitsgruppen (mündliche Berichte zur Ergänzung der Jamboards)

Gruppe 1:

- Entwicklungen, die noch nicht drin sind wie
 - autonomes Fahren (oder wohin sich das entwickeln kann)
 - E-Ladesäulen für Fahrräder/Autos
- Angst, dass die Möhringer Straße überfrachtet wird, wenn die Innenstadt von Autos befreit wird
- Ängste aufnehmen von Autofahrern und Einzelhandel

Gruppe 2

- Parken war ein wichtiger Punkt und das Thema `Grüne Welle´ als Möglichkeit, den Verkehr zu beschleunigen;
- Dass der Verkehr nicht künstlich verlangsamt werden sondern flüssig laufen soll
- Es gibt einen Unterschied zwischen einem starren `Rufbus-System´ und `Bus on demand´ (letzteres sollte breiter diskutiert werden)

Gruppe 3

- Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseingeschränkte vermissen wir in dem Konzept, diese Leute sollten wir nicht vergessen
- Überdachte Stellplätze für Fahrräder sollten nicht nur am Bahnhof und Busbahnhof installiert werden
- Bahnhaltepunkt einplanen am neu geplanten Gewerbegebiet Donautech mit kalkulierten 1000-1300 Einpendlern

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035



Gut im Mobilitätskonzept: Rad- und Fußverkehr angemessen berücksichtigt. Insbesondere ein RadwegeNETZ ohne Gefahrenstellen, mit Querungen und ohne blinde Enden ist wichtig.



Problem: bei ÖPNV on demand sollten auch digital nicht so affine Leute einen einfachen Zugang haben



Einpendlerproblem könnte ein Knackpunkt sein - Individualverkehr ist hier sicher nicht die Lösung, und ob P+R reicht, ist die Frage. ÖPNV?

Wichtig: Systemische Perspektive immer beachten und nicht umwillen von Details das Ganze aus dem Blick verlieren

Gegenseitige Rücksichtnahme kann kein Konzept bewirken - auch wenn es die wichtige Frage der Mobilitätskultur berücksichtigt.



Lebenwerte Aufenthaltsräume sind wichtig (das gilt z.B. für den ZOB noch nicht; Bahnhofsvorplatz ist ja schon in Arbeit)





MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035

Lieferverkehr+
Handwerkerverkehr
vernachlässigt

Zulieferverkehr
geringe Relevanz
erläutern, stimmt so
nicht für Tuttlingen

Handwerker sind
Hauptschlagader für
Wirtschaft in
Tuttlingen

Welche
Verkehrsarten
haben
Vorrang?

Wie die Verkehrs-
teilnehmenden
trennen?

Mitfahrapp/
Mitfahrbänke

Mitfahrersuchportal
im Landkreis
wichtig



Wie die
Bereitschaft
auf den
Umstieg
fördern?



noch nicht
ausdiskutiert, wie
Reduzierung
Autoverkehr
funktionieren kann



Autofreie
Innenstadt/
Wozu Poller?

Zielgruppe
'Poser' , Wie
können wir
diese
erreichen?

Ziele müssen mit dem Fahrrad in angemessener Zeit erreichbar sein



Die erforderliche Durchgängigkeit der Radwege wird im Konzept gut berücksichtigt

Shuttledienst für ältere Mitbürger in der Innenstadt (Golfkart)



Gleichberechtigung der Verkehrsträger



Lebensrealität der Umlandbewohner besser berücksichtigen in Bezug auf die mögliche Nutzung von z.B. P+R oder ÖPNV

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035

Das Konzept benennt sehr gut die wesentlichen Punkte - die Umsetzung wird spannend bleiben



Bewohnern der Innenstadt muß die Haltung eines Fahrzeugs möglich sein



MIV Umlagerungen durch z. B. Umwidmung der Weimarstraße zur Fahrradstraße ehrlich benennen und berücksichtigen in der Planung

Bürger:innenforum II zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Die wesentlichen Punkte aus den Arbeitsgruppen (mündliche Berichte zur Ergänzung der Jamboards)

Gruppe 4

- Systemischer Ansatz, den das MK aufmacht sollte berücksichtigt werden und auch im Blick gehalten werden, wenn es um Detailprobleme geht: immer das Ganze mitdenken
- Beim Angebot `on demand´ hinterfragen, ob das nur digital abrufbar sein soll oder berücksichtigen, dass es Menschen gibt, die nicht digital-affin sind
- Einpendlerproblem ist für Tuttlingen eine echte Herausforderung und es stellt sich die Frage, ob P&R die Lösung sein kann oder ob die Stärkung des ÖPNV nicht noch eine stärkere Rolle spielen müsste

Gruppe 5

- Was uns fehlt sind,
 - Mitfahrgelegenheiten, sogenannte Mitfahrbänke fürs Umland
 - Die Klärung des Vorrangs (Auto, Fahrrad, Fußgänger)
 - Lieferverkehr (ist eigentlich gar nicht berücksichtigt, hat keine Relevanz)

Gruppe 6

- MK beinhaltet einiges, was wir gut finden (z.B. Weimarstraße)
- Die Parkenden kann man ja nicht einfach verbannen, sondern da muss eine Alternative das sein, wo der Umlandverkehr sein Fahrzeug abstellen kann und wir sehen nicht, wie das auch durch den ÖPNV im Umland realisiert werden kann, dass man da aufs (im ländlichen Raum unverzichtbare) Fahrzeug verzichten kann;
- Ältere oder gehbehinderte Menschen könnten in der Innenstadt z.B. mit Golfcarts, die ständig kursieren, bewegt werden. (Beispiel Pendelverkehr am Kreiskrankenhaus Friedrichshafen);

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035



Gut: Benennung der Weimarer Straße als Nah-Mobilitäts-achse, nicht für Durchgangsverkehr, Möglichkeiten für weitere, bessere Nutzung

Gut: Trennung von Fuß- und Radverkehr, muss sichergestellt werden, dass es wirklich getrennt wird



Gut: Digitalisierung des ÖPNV

ÖPNV: Möglichkeiten, Fahrpläne und Buchungen müssen über App möglich sein inkl. Google Maps



Rußbergtunnel völlig unrealistisch und entspricht nicht Kosten-Nutzen-Kriterium

Gut: Stadteingang Groß Bruck für alle Verkehrsteilnehmer

Angebote und Anreize für Fahrgemeinschaften --> Digitalisierung

Gut: Langsamer Fließverkehr statt Stop and Go



Gut: -Großer Ring um die Innenstadt

Feedback: MIV in der Innenstadt nur für Anwohner mit Parkausweis

Parkleitsystem zu den Parkhäusern für Innenstadt

Feedback: Umliegende Parkplätze und Parkhäuser müssen attraktiver sein als Straßenparkplätze. Zum Teil sind Parkhäuser heute schlecht zufahrbar, eng und teuer.



B: Konzepte sollten zeitnah in die Praxis umgesetzt werden

T: Ideen des Bürgerforums für Radverkehr und ÖPNV sind gut im Konzept eingeflossen.



T: Großes Verbesserungspotential, viele Chancen zum Ausbau!

T: Wenig genutzt, daher wenig Kommentare aus dieser Gruppe.



B: Umgehungen, um Innenstadt zu entlasten

MOBILITÄT
TUTTLINGEN
2035



B: Klimaschutz ist Wesentlich



B: Tunnel können ggf entlasten

B: Möhringer Straße, Zeughausstraße ggf. zurückbauen, um Kreuzstraßentunnel attraktiver zu machen



B: Kommunikation und Beteiligung weiter pflegen

B+G+T: Bürgerfreundliche Version des Konzeptes erstellen und verbreiten

G: Kfz Achsen sind heute schon sehr belastet und können nicht vielleicht mehr aufnehmen?

B+T: Verkehrsmittelwahl beeinflussen, Verhaltensänderung herbeiführen

Bürger:innenforum II zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr



Die wesentlichen Punkte aus den Arbeitsgruppen (mündliche Berichte zur Ergänzung der Jamboards)

Gruppe 6 Fortsetzung

- Wichtig ist die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer
- Leute, die in der Innenstadt wohnen müssen die Möglichkeit haben, ein Fahrzeug abzustellen, solange der ÖPNV nicht entsprechend ausgebaut ist und die Fahrzeuge für die Menschen noch notwendig sind.

Gruppe 7

- Mit Reduktion der Verkehrsgeschwindigkeit reduzieren sich die Staus und das Stop and Go
- Digitalisierung ist auch für Auswärtige wichtig
- Negativ sehen wir den geplanten Tunnel, der wahnsinnig teuer und eher unrealistisch ist
- Menschen die in die Stadt wollen müssen direkt in die Parkhäuser geleitet werden
- Anteil der Fahrgemeinschaften ist sehr gering und sollte erhöht werden

Gruppen 8

- Klimaschutz ist wesentlich
- Vergangene Maßnahmen und temporäre Veränderungen wurden nicht mehr zurück genommen: das müsste man jetzt vornehmen (z.B. die Dinge, die im Zuge des Kreuzstraßentunnels umfunktioniert wurden) und auch bei zukünftig temporären Maßnahmen darauf achten, diese beim Endstatus zurückzunehmen
- Ganz viel Verkehr kann man in der Stadt lösen, wenn man es ermöglicht, um die Stadt herumfahren zu können (Umgebungsmöglichkeiten schaffen)

Weitere Schritte bis zum Beschluss

11.03.

- Stadtrundgang 11.03.2022
- Feedback über www.tuttlingen.de/mobilitaetskonzept

14.03.

- Gemeinderatssitzung: Rückmeldung von heute und vom Stadtrundgang

Mai 2022

- Verabschiedung des finalisierten Mobilitätskonzeptes durch den Gemeinderat
- Beschluss von Sofortmaßnahmen für 2022/2023

Herbst2022

- Beschluss eines Umsetzungskonzeptes für die ersten 5 Jahre

2023-2028

- Stufenweise Umsetzung von Maßnahmen und Erstellung von Folgekonzepten mit jeweils immer mit Beteiligung der Öffentlichkeit

Rückmeldungen zur Infoveranstaltung zum Mobilitätskonzept

Denken Sie bezüglich Best Practices auch an die Mitgliedschaft der Stadt bei der AGFK!

Eine schöne Innenstadt sollte auch sauber sein! Da haben wir ein großes Problem, wie beseitigen?

Insgesamt wirklich gute Umsetzung des Konzepts, großartige Arbeit. Wichtig ist, dass es auch verwirklicht wird

Vielen Dank für diese gelungene Veranstaltung!

Sehr schönes Format, sollte für weitere Aktivitäten beibehalten werden. Gefällt mir sehr gut!

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin und konstruktiv die Mobilitäts- und Verkehrswende für ein lebenswertes Tuttlingen der Zukunft!

Sehr schönes Format, sollte für weitere Aktivitäten beibehalten werden. Gefällt mir sehr gut!

Super gemacht, vielen Dank. Schön, wäre es, wenn die Stimme der Bürger bei den Gemeinderäten Gehör findet. :-)

Super organisiert! Ein schönes Wochenende allen!

Bürger:inneninfo zum Entwurf des Mobilitätskonzept Tuttlingen 2035

18. Februar 2022, 17.30 – 20.00 Uhr

Ansprechpartner Stadt Tuttlingen Mobilitätskonzept:

Niklas Frey

STADT TUTTLINGEN

Planung und Bauservice

Stadtplanung

Rathausstr. 1 – Zimmer D03

78532 Tuttlingen

niklas.frey@tuttlingen.de

Tel.: 07461 99-199

Fax: 07461 995-199



STADT
TUTTLINGEN



Ansprechpartner S-F-P Mobilitätskonzept:

Johannes Fulgraff

SFP - Strategie, Führung, Prozesse Dialogprozesse für Verwaltung und Verbände

Alte Linie 21

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

JohannesFulgraff@s-f-p.de

Tel. 02641 – 206 9 208

Mobil: 0151 – 20 10 72 74

Fax: 03212 – 35 96 150